

Moon Snake

wird bearbeitet!!!!!!

Von Liliyes

Kapitel 7: Familie, Freunde und Blut Teil 2

Familie, Freunde und Blut Teil 2

Nach noch einer kleinen Diskussion standen nun fast alle am Schlossportal und warteten noch auf drei Nachzügler.

Remus kam als erster.

"Tut mir leid, aber wir drei haben noch etwas zu erledigen!" sagte er und Sirius und Bill erschienen hinter ihm.

"Hm .. naja .. wenn es wichtig ist," warf Tom ein und machte sich apparier fertig.

Damian sah die drei an und hob eine Augenbraue, bis sich plötzlich verstehen und leichtes erstaunen in seinem Gesicht abzeichnete.

' Das die daran denken ' dachte er kurz.

' War bestimmt Sirius Geistesblitz '

"Wartet!" hörte man auch kurz danach seine Stimme und man sah wie er sich plötzlich mit einem Blatt Papier und einem Stift bewaffnet und eilig einige Wörter darauf kritzelte.

" Hier!" als er fertig war reichte er es Bill, der es sich fragend durchlas.

"Mehr nicht?" war die Gegenfrage und Damian nickte.

" Hm ... gut dann bis später, Vater Dad " und schon waren die drei verschwunden.

Fragend sahen sich die andern an, doch niemand lies seine Gedanken freien lauf und so

apperierten sie ohne jegliche Antwort oder Vermutung was die drei anderen taten oder Damian

ihnen mit gegeben hatte, in Richtung Winkelgasse.

Sie landeten in einem riesigen Schwarzmagier Hotel in der Nocturngasse, wo

Charlie schnell sein Zimmer kündigte und bezahlte bevor mit den andern die Straße betrat.

Damian schaute sich Neugierig und etwas ängstlich um, lies aber teils seine Maske oben um nicht all zu viel davon preis zu geben.

Doch hier brauchte er das nicht, selbst die Malfoys gingen normal durch die Straße und Draco lachte sogar, wenn auch über den dämlichsten Muggel Witz den er je gehört hatte.

Nach einigen Besorgungen, Tränke Zutaten für Severus und einige Schwarzmagiesche Bücher für die andern und einem riesigen Eis für die Ausgelaugten, durch ziech langweilige

Läden gezogenen ' Teenager', gingen sie langsam in die Winkelgasse um die Schulsachen

und neue Roben zu holen.

Dort trennten sie sich, während die Erwachsenen die Utensilien beschafften, z.B. die Bücher

bei Flourish & Bloths, neue Kessel, Zutaten und noch einiges an Kleinkram.

Gingen Damian, Draco und Blaise zu Madam Malkin's für neue Schulkleidung und redeten ausgelassen und freudig über alles was ihnen in den Kopf kam von Quidditch bis zu vollkommen verblödeten Gryffindors.

"Naja meiner Meinung nach ... kommt das wahrscheinlich erst wenn man etwas länger in dem Haus war und sich nicht gerade weit vor die Tür traut," mutmaßte Blaise seine Theorie

auf die Frage von Draco, warum Gryffindors eigentlich so hol und engstirnig waren.

"Hey ich bin nicht engstirnig!" protestierte Damian der auf dem Hocker stand und gerade

abgemessen wurde.

"Und hol schon gar nicht!" grummelte er weiter.

"Ahh ... so war das gar nicht gemeint!" währte Draco ab und sah ihn das schmallende Gesicht.

Blaise schmunzelte er sah das das hinterlistige kleine Glitzern in Damians Augen und war gespannt

wie Draco sich da wohl wieder heraus zog.

" Draco du bist gemein ... dabei bin ich doch ein wasch echter Gryffindor!" schniefte der

schwarzhaarige, als Madam Malkin kurz nach hinten verschwand um einen anderen Stoff zu

holen.

Der Blick des blonden wahr Gold wert in wenigen Sekunden entgleiste ihm alle Gesichtszüge und

starten den schwarzhaarigen einfach nur an, wie in Zeitlupe bewegte sich der Mund,

doch erst vernahm man keinerlei Ton.

"Blaise ich bin tot!" sagte er noch und sah zu seinem Cousin, der ihn nun fragend ansah.

"Naja überleg mal genau wenn wir Jahre lang geärgert haben und so und wessen Sohn er ist.

Blaise wir sind beide tot!" sagte er noch mal extrem nüchtern.

Und die beiden Zuhörer fingen an synchron zu Lachen, woraufhin der Malfoy erbe nur noch geschockter aussah.

Damian stieg von dem kleinen Hocker und kam zu ihm.

"Draco bitte ...!" lachte er

" Ich wußte gar nicht das man dich so gut ärgern kann, hätte ich das früher gewußt währe ich öfters

der Sieger gewesen bei unseren kleinen Kabbeleien!" er stütze sich an die Schulter des Blondes

und versuchte wieder zu Luft zu kommen.

" Wie fies !" kam es plötzlich von diesem als er endlich bemerkte das man ihn aufs Glatteis geführt hatte.

"Naja ... aber unsere Diskussionen waren ja meist unendschienen!" schmunzelte er und Damian nickte.

"Ja ... und es hat irre Spaß gemacht. Wenigstens eine Menschenseele mit der man normal reden kann ohne Goldjunge und diesem verdümmlichen Gesprächs Themen!" sagte er und lächelte.

"Hm ... da hast du sogar recht. Wenn ich mal bedenke über was für Idioten Gryffindor verfügt und was für ein Stuß die von sich geben!"

Alle drei begannen zu lachen wußte doch jeder wenn Blaise gemeint hatte, die dann natürlich auch prompt im Laden erschienen.

" Ach das Frettchen mit Anhang!" hörte man laut die spöttische Stimmung Ron Weasleys.

Draco drehte sich kühl um und sah ihn abschätzend von oben bis unten an.

" Ach ist es schon wieder so weit, könnt ihr die Erstkläßler Uniformen nun endlich gegen neue eintauchen, oder habt ihr eure Dummheit versteigert um an Geld zu kommen," antwortete der Blonde ruhig und gelassen,

" Arroganter ..." begann der Rothaarige doch Draco Schnitt ihm die Beschimpfung

ab.

"Wiesel deine Streitereien sind weit unter meinem Niveau, wenn du Potter nicht bei dir hast verschwinde.

Wenigstens kann man sich mit dem auf einer höheren Ebene Streiten." Sagte er mit einem Grinsen und wandte sich zu Damian der das Grinsen gerne erwiderte.

Doch bevor sich der Rothaarige auch nur im geringsten Äußern konnte wurde er auch schon von Hermine, die alles nur schweigend mit an gehört hatte aus dem Laden gezogen.

"Gut dann können wir ja weiter machen!" sagte der Blonde und wie auf Kommando kam

Madam Malkin wieder nach vorne und Damian stellte sich wieder auf den Hocker.

Die nächste Stunde hatten sie Ruhe und kamen mit mehreren Tüten bewaffnet wieder zu den anderen, wo sie alles schnell schrumpfen ließen um noch etwas durch die Geschäfte streifen zu können.

Vor einem etwas zertrümmertem Laden blieb Damian stehen und lauschte.

" Was ist los Sly?" fragte Charlie der es als erster bemerkt hatte.

"Warte mal kurz," sagte er nur und verschwand zwischen den zwei Holzbrettern die den Eingang verschlossen.

Langsam kamen auch die anderen wieder zurück.

"Wo ist Damian?" fragte Blaise und sah sich um, Charlie deutete nur auf das Haus wo nun auch wieder ein etwas verdreckter und zerzauster Damian wieder durch die Bretter kam und drei schwarze Sachen im Arm trug.

" Halt mal," sagte er zu Charlie und drückte es ihm in die Arme um sich schnell zu reinigen und wieder die Haare zu bändigen.

Danach nahm er die auf jedenfall lebendige Wahre wieder an sich.

Ein Schrei und etwas kleines Gefiedertes sprang auf Damians rechte Schulter und schmiegte sich in die Haare, ein zischen verschwand im Umhang Ärmel und etwas leicht schnurrendes kämpfte sich auf die andere freie Schulter um sich dort breit zu machen und sich in die Halsbeuge zu kuscheln.

" Oh!" kam es geistreich von den Anwesenden nur, nur Narcissa kam auf ihn zu und kraulte das vermeidlich schwarze Kätzchen.

"OH wie niedlich!" sagte sie leise und betrachtete sich das schwarze zerzauste Küken mit den silbernen Augen.

Salazar sah zu dem Laden und dann wieder zu seinem Sohn.

Auf dem abgeblätterttem Schild konnte man noch gerade so lesen was hier früher einmal war ...

McKain's Fabelwesen und Magische Tiere aller Art

Und darunter ...

Wegen Versterbens des Eigentümer, geschlossen am 14.07.1972 das Ministerium.

"Tja da scheinst du wohl, neue Freunde gefunden zu haben oder?" kommentierte nun Tom, der mit Blaise und Draco näher getreten war und sich die Tiere näher ansah.

"Das ... das ist ein Cerberus," sagte Blaise und zeigte auf das schwarze Kätzchen.

"Und das ein Schwarzmagischer Todesphönix!" Draco starrte auf das Küken, das freudig piepste.

"Tja und im Ärmel, hat er nichts anderes als noch einen noch ziemlich jungen Basilisken!" vervollständigte er die Musterung der Tiere und strich der Schlange zart über das Köpfchen, das sie leicht aus dem Ärmel schauen ließ.

Damian nickte.

"Ich hab eben Tiq gehört ... die um Hilfe zischte ... weil sie sich in einer Spalte verhangen hatte ... sie ist erst wenige Tage alt ... Nova" er zeigte auf das schwarze Fellknäuel

"War noch immer in seinem Käfig und wurde noch von den Hauselfen gepflegt und Bastet war durch einen Zauber an den Laden gebunden .." er strich dem Küken und dem Phönix über das Köpfchen.

"er ist eben erst geschlüpft!" lächelte er.

"Da hat sich wohl die Sache mit den neuen Tieren für dich erledigt," grummelte Godric etwas, er hätte seinem Sohn so gern ein Geschenk gemacht. Damian ging zu ihm und umarmte ihn.

"Ach was Dad ..." sagte er und flüsterte dann etwas ..

"Hm .. gut ich las es mir durch den Kopf gehen," antwortete er darauf und zog Sal wieder mit sich zum weiter gehen ... die drei kleinen Tiere verwandelten sich wie auf

Befehl in Schmuckstücke, Tiq in einen silbernen Armreif und Nova und Bastet in jeweils einen Ohrring am rechten und linken Ohr.

"Oh ... praktisch!" hörte man von Blaise, worauf Damian nur nicken konnte.

"Wie Isis," nuschelte er als Antwort und ging weiter.

Nun bildeten die Schlussfront wieder Damian, Draco und Blaise die sich angeregt unterhielten und so gar nicht mitbekamen, dass sie in eine andere Straße einbogen als die anderen.

Erst als sie auf einem kleinen Platz standen sahen sie sich etwas verwundert

um.

"Äh ... wo sind den plötzlich die andern!" Blaise sah sich verwundert um.
Der Platz wahr lehr .. Wohnhäuser standen um sie herum, doch in keinem war auch nur das geringste Lebens Zeichen.

Blaise rieb sich leicht über die Arme.

" Richtig unheimlich!" murmelte er und sah zu den Zwei.

"Tja ... dann gehen wir wohl besser zurück," meinte Draco.

" Hm ... wenn du noch weist woher wir gekommen sind," mischte sich Damian ein und sah auf die alle gleich aussehenden Gässchen die vom Platz abführten.

" Gute Frage nächste Frage?" antwortete Draco und sah sich ebenfalls um.

" Hier ist jemand!" durchbrach Damian die momentane Stille und die beiden anderen begannen zu Lauschen.

Ja ... dort waren mehrere Personen um sie herum ...

Damian lies seine Sinne weiter streifen und begann zu knurren, als aus jeder der Gassen eine weiße Gestalt trat und somit den Weg versperrten.

Sie rochen alle gleich, nach Orden und Hogwarts.

Unter ihnen konnte er auch Arthur und Percy Weasley ausmachen.

Die drei stellten sich etwas näher zusammen.

"Und jetzt?" wisperte Blaise und Draco und Damian knurrte leise.

Sie waren alleine und ...

Ein Plopp und Sirius, Remus und Bill standen neben ihnen und sahen sich verwundert um.

" Was ...!" begann Bill, doch da wurden sie auch schon angegriffen

Die drei Erwachsenen zäumten Damian, Draco und Blaise sofort instinktiv ein und ließen wie aus dem nichts ihre Waffen entstehen.

Sirius ein kurzes Schwert, Remus einen Stab und Bill mehrere Dolche.

Damian und Co. standen erst etwas paralysiert da, doch als die Weißen nun auch hinter den drei Verteidigern auftauchten, unterstützten sie die drei mit Magie und schickten so einige Weiße Umhänge schlafen.

Sie kassierten dafür von den drei Kämpfenden ein lächeln, was sie gerne erwiderten.

Doch mit dem Nächsten hatte niemand gerechnet!!!

Damian wurde aus der Mitte zwischen Blaise und Draco gerissen und landete einige Meter vor Bill an einem der wenigen Bäume.

Geschockt sahen die fünf auf die zusammen gesunkene Gestalt, atmeten aber hörbar aus als Damian sich aufsetzte und begann vor sich her zu fluchen.

" Was für ein verdammter Scheiss war das!" rief er als er sich langsam wieder aufstellte und den Hintern vom Sturz rieb.

Sirius und Draco mussten schmunzeln, während Blaise den Kopf schüttelte und Bill offen Lachte, über den Kleinen der sich wütend umsah.

Doch damit machte er einen riesigen Fehler, den er drehte sich von dem Kampf weg, folgte er doch mit seinen Sinnen einer bekannten Magiewelle.

Darauf hatte der noch versteckte Anführer scheinbar nur gewartet, wie aus dem Nichts tauchte er auf dem Platz auf materialisierte ein Schwert in seiner Hand, mit dem er blitzschnell angriff.

Keiner schien in diesem Moment zu reagieren, wie in Zeitlupe rann die Zeit an den Anwesenden vorbei und Damian drehte sich langsam um.

Eine Art jaulen war das nächste was man vernahm und wie Salazar und die anderen auf den Platz gerannt kamen.

Der Anführer zog sein Schwert wieder zurück und sprang einige Meter in Sicherheit, was den anderen die Sicht frei machte, wobei die Neuankömmlinge nur stockend stehen blieben.

Damian wimmerte leicht geschockt und fing den Blutenden Leib auf, der sich vor ihn gestellt hatte.

Remus hatte geistesgegenwärtig auf seinen Wolf vertraut und hatte sich gerade noch zwischen Damian und das Schwert gestellt.

Es bohrte sich glatt durch den Oberkörper des Werwolfes.

Einige Minuten vergingen Stumm und sprachlos, bis sich jemand bewegte, doch der Nachhall war um so größer...

Sirius stürzte sich gerade zu auf die Angreifer, ohne Gnade begann er und die Anderen die Gegner nieder zu metzeln.

Damian bewegte sich leicht und zog Remus näher, er strich stockend über die blutende Wunde, Remus keuchte und begann zu zittern.

" Remi ...!" wimmerte er und bekam langsam Panik als er merkte das, das Blut schon seine eigene Hose durchtränkte.

Hektisch zog er sich den Umhang aus und versuchte so die Blutung zu stoppen, indem er den Stoff auf die Wunde drückte.

" Remi bitte bitte" wimmerte er immer wieder und nahm um sich herum gar nichts mehr war, auch nicht den Angreifer hinter sich, der aber an einem Schutzschild Damians abprallte.

Knurrend ließ er von dem Blutenden Werwolf ab und drehte sich zum Kampf ... seine Augen hatten schon längst das durchdringende Blutrot der Slytherins angenommen.

Mit einem Mark erschütternden Schrei, schmetterte er die meisten gegen die Häuserwände, nur der Anführer der Weißen, Salazar, Godric und Tom standen noch aufrecht und sahen auf das von Magie umkreiste Flügelwesen hinter ihnen.

Godric schluckte und Tom sah entgeistert auf seinen kleinen Bruder, der fauchend und knurrend mit ausgebreiteten Flügeln vor Remus stand und einen Zeitzauber auf diesen gelegt hatte um so die Blutung zu stoppen.

Zähne fletschend trat er langsam auf die noch stehen zu und schob seine Väter und seinen Bruder mit seinen Flügeln zur Seite um sich drohend, vor dem letzten stehenden aufzubauen.

Der schien nicht gerade begeistert von dieser Wendung und trat einen Schritt zurück.

" So war das nicht geplant," sagte er leise doch die vier bekamen es trotzdem mit und auch die bekannte Stimme.

" DU!" zischte Salazar und währe beinahe auf ihn zugestürzt, doch Damians nun noch viel tieferes Knurren, hielt ihn zurück.

" Du bist der, der mich weg brachte und mit dem Alten im Raum wahr!" hörte man eine Dunkle Stimme aus Richtung Damian und der Weiße hob kurz etwas den Kapuzen Kopf.

" Aha der kleine Kratzteufel," hörte man die Stimme schmunzeln und er entblößte seine Arme, wo immer noch vereinzelte Narben lagen.

" Tja .. so sieht man sich wieder, oder auch nicht!" bemerkte er und zupfte etwas an seiner Kapuze.

" Naja .. man soll ja bekanntlich gehen wenn es am schönsten ist," er verbeugte sich.

Damian machte einen Wink mit seinem Flügel und die weiße Robe färbte sich auf der linken Seite plötzlich rot.

Der weiße keuchte auf ...

" Oh ... gut ... damit hätte ich nicht ... gerechnet," brachte er gepresst hervor und verschwand mit einem leichten plötzlich aufkommenden Nebel mit seinen Männern.

Schnaubend und knurrend wandte Damian sich ab und ging zurück zum verletzten Remus sein Gesichtsausdruck wechselte in wenigen Sekunden in einen Teils Verzweifelten und Schuldigen und Besorgten Ausdruck.

" Schon wieder wegen mir ... " wimmerte er und Biss blitzschnell in den Hals des Werwolfes nachdem er sich selbst im Mundbereich verletzt hatte.

Er trank einen Schluck des Wolfsblut um die Zufuhr an zu regen und lies mit seinem Blut den Körper heilen und wieder normal funktionieren.

Er löste sich nach etwa 5 Minuten und legte den nun schlafenden Körper wieder zurück.

Salazar trat auf seinen Sohn zu, der drehte sich in diesem Moment um und verschwand mit einem tieftraurigen schuldigen Blick und leichten Tränen spuren, das einzige was zurück blieb waren einzelne schwarze Federn und sein Umhang der

immer noch auf dem schlafenden Remus lag.